

[Deutsche Ärzte: Frau Tymoschenko ist ernsthaft krank](#)

22.02.2012

Die deutschen Ärzte, die an der Untersuchung von Julia Tymoschenko im Katschaniwka-Gefängnis in Charkiw beteiligt waren, berufen sich auf die Einhaltung der Vertraulichkeitsvereinbarungen, doch dementieren sie nicht, dass die Situation um den Gesundheitszustand der ehemaligen Premierministerin der Ukraine sehr ernst ist. Darüber wurde Radio Swoboda von Stefanie Winde, der Sprecherin der Berliner Charité, in einem exklusiven Interview informiert.

Die deutschen Ärzte, die an der Untersuchung von Julia Tymoschenko im Katschaniwka-Gefängnis in Charkiw beteiligt waren, berufen sich auf die Einhaltung der Vertraulichkeitsvereinbarungen, doch dementieren sie nicht, dass die Situation um den Gesundheitszustand der ehemaligen Premierministerin der Ukraine sehr ernst ist. Darüber wurde Radio Swoboda von Stefanie Winde, der Sprecherin der Berliner Charité, in einem exklusiven Interview informiert.

– Gibt es konkrete Informationen über die Schlüsse der deutschen Ärzte unter der Leitung von Professor Karl Max Einhäupl und darüber, ob der Zustand von Julia Tymoschenko wirklich kritisch ist?

Diese Fragen können wir so nicht beantworten. Ich kann nur sagen, dass Herr Professor Einhäupl das Vertraulichkeitsabkommen einhält. Das wurde vereinbart. Darüber kann ich Ihnen definitiv nichts sagen.

– Einige ukrainische Nachrichtenagenturen informieren darüber, dass der Professor damit nicht einverstanden ist, was er aus ukrainischen Medien erfährt, indem er sagte, dass „einige der Punkte, die verkündet wurden, werden die deutschen Ärzte mit Sicherheit dementieren“. Das sind seine Worte, welche die Agenturen am Montag verbreitet hatten.

Also Herr Einhäupl sagt klar, dass Frau Tymoschenko ernsthaft krank ist. Das hat er bestätigt. Das hat er auch den ukrainischen Medien bestätigt. Doch danach hat er nichts über eine konkrete Diagnose gesagt, genauso wie über weitere Umstände.

– Und wann könnte er die Information veröffentlichen?

Das ist noch nicht klar. Der Bericht ist noch nicht endgültig und ist noch nicht von der internationalen Ärztekommision bestätigt. Ebenfalls ist noch nicht bekannt, wann dieser endgültige Bericht fertig wird, da bislang noch nicht alle Ergebnisse der Untersuchung eingetroffen sind. Uns fehlen noch Daten, um sich ein abschließendes Bild machen zu können.

– Stimmen die Schlussfolgerungen aus der Untersuchung durch die unterschiedlichen Ärzte (da nicht nur deutsche, sondern auch kanadische Ärzte an der Untersuchung Tymoschenkos beteiligt waren) überein, gibt es Differenzen bei der Einschätzung des Gesundheitszustandes?

Ob sie sich sozusagen einig waren? Das kann ich Ihnen nicht sagen. Darüber habe ich keine Informationen und weiß auch nicht, ob Professor Einhäupl diese hat. Es tut mir leid, dass ich nicht mehr sagen kann, doch hat Herr Einhäupl deutlich gesagt, dass er sich, wie auch vorher, ungeachtet der Meldungen aus der Ukraine, an die Vertraulichkeitsvereinbarungen hält und dass es hier um die Gesundheit eines Menschen und nicht um politische Rechnungen geht. Er hat ebenfalls kein Recht, um es so zu sagen, den Gesundheitszustand zu diskutieren, wenn die Gesetze der medizinischen Ethik an erster, an höchster Stelle stehen. Ich kann lediglich bestätigen, dass Herr Einhäupl mir gesagt hat, dass Frau Tymoschenko ernsthaft krank ist. Das ist das, womit ich zitiert werden kann, das kann ich bestätigen.

Das Interview führte **Ljudmyla Wannek**

Quelle: [Radio Liberty/Swoboda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 461

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.